



Henja Semmler - Violine
Antoaneta Emanuilova - Violoncello
Jonathan Aner - Klavier

EINSAMKEIT

Clara Schumann:
(1819-1896)

Trio g-moll Op. 17

Julia Purgina:
(*1980)

musique noire IV

PAUSE

Franz Schubert:
(1797-1828)

Trio Es-Dur D. 929 Op. 100

"durch helles, frohes Leben, einsam und ohne Gruß" (Winterreise)

Die Dichter der Romantik kultivierten und zelebrierten das Gefühl der Einsamkeit als einen Zustand, der kreatives Schaffen überhaupt erst ermöglichte.

Franz Schubert, der Tondichter der Einsamkeit schlechthin, schrieb sein Klaviertrio Op. 100 zeitgleich mit der Winterreise, kurz vor seinem Tod.

Clara Schumanns einziges Klaviertrio entstand auf einer abgeschiedenen Insel; Clara erlitt hier eine Fehlgeburt, während ihr Mann zunehmend in seiner psychischen Krankheit gefangen war.

Dennoch verlieren sich beide Werke keineswegs in Melancholie - im Gegenteil: Optimismus und Lebensfreude haben einen beträchtlichen Anteil.

Seit der Moderne wird Einsamkeit meist als Isolation empfunden. Wiederholte Lockdowns und die Unsicherheit der Corona-Krise beherrschten den Findungsprozess von Julia Purginas *musique noire IV*.